

Klassenzeitung

Der PC als Kleinverlag

Für die Zeitungsgestaltung gibt es einige professionelle Spezialprogramme, die fast alles können. Diese haben natürlich auch ihren Preis und sind oft nur nach längerer Einarbeitung "einsatzfähig". Mit den heutigen Textverarbeitungsprogrammen lassen sich alle typischen Zeitungsmerkmale auf das Papier bringen. Im ersten Teil des Zeitungs-Projektes habt ihr eure Texte geschrieben. Nun sollt ihr die Artikel mit Hilfe des Computers und der Textverarbeitung eintippen, korrigieren und dann gestalten.

Was ist bei der Gestaltung zu beachten?

Format

Die Größe einer Zeitungs-Seite hängt vom Drucker ab. Im Normalfall wird diese im DIN-A4-Format erstellt und gedruckt. Falls nötig werden die Seiten mit dem Kopierer auf A5 verkleinert.

Titel

Auffällig, gut lesbar und einprägsam sollte der Titel sein. Auf der ersten Seite soll er die Leser anlocken, in einer Schrift, die dem Charakter der Zeitung entspricht.

Vorspann

Der Vorspann eines Artikels führt in das Thema ein. Ist er spannend, wird der Leser festgehalten und liest weiter.

Spaltensatz und Satzspiegel

Lange Texte sind besser lesbar, wenn sie in Spalten aufgeteilt werden (Beim DIN-A4-Format zwei bis vier, beim A5-Format nur zwei Spalten).

Der Satzspiegel ist der Bereich, in den du Text und Überschriften eingeben kannst, also der Bereich zwischen den Seitenrändern, die mindestens 1,5 cm betragen sollten.

Schriftart und Schriftgrad

Schriften mit kleinen Häkchen an den Buchstabenenden (Serifen) sind leichter lesbar und für den eigentlichen Text besser geeignet (z.B. Times New Roman). Je kleiner die Schrift, desto größer muss der Abstand zwischen den Zeilen sein.

Initial

Ein übergroßer Buchstabe am Anfang des Textes.

Seitenzahlen

Nummeriere alle Seiten. Auf der ersten Seite fällt die Seitenzahl weg.

Überschrift und Dachzeile

Die Überschrift reicht in der Regel über mehrere Spalten oder die komplette Seite. Du solltest eine fette, auffällige Schrift verwenden. Die Dachzeile ist wesentlich kleiner, meist kursiv und wird häufig unterstrichen.

Bilder



Die Auswahl und Platzierung der Bilder ist sehr wichtig, da sie am meisten beachtet werden. Wenige größere Bilder sind ansprechender als viele kleine. Eigene Fotos oder Grafiken können eingescannt und angepasst werden.

Die optisch auffallenden Elemente einer Seite müssen ausbalanciert sein.

Die optisch auffallenden Elemente einer Seite müssen ausbalanciert sein.

Kopf- und Fußzeile

Bis auf die erste und letzte bekommen alle Seiten Kopf- und Fußzeilen. Die Kopfzeile enthält den Titel der Zeitung und ggf. den Namen der Rubrik. Sie ist durch eine dekorative Linie vom Rest der Seite getrennt.

In der Fußzeile findet man die Seiten-Nummer.

Zwischen-Überschriften

Sie lockern längere Textspalten optisch auf und werden auch unabhängig vom Inhalt eingesetzt.